

BRK-Rallyesprint: Zurück auf die Siegstraße?

Viel Glück haben Mag. Markus Benes und Ing. Norbert Wannemacher in dieser Saison, die mit einem Sieg in der Gruppe H bei der Jänner-Rallye verheißungsvoll begonnen hat, noch nicht gehabt.

Zumeist zeigte sich die Technik launisch, sodaß manche Rallye turbulent verlief und die Ergebnisse unter den Erwartungen blieben. Nun aber steht der BRK-Rallyesprint vor der Tür - und damit eine neue Gelegenheit, als Wettbewerber seine Qualitäten zu beweisen.

Zumindest von der Grundschnelligkeit darf man sich einiges erwarten, schließlich findet Markus, ein erklärter Anhänger des Querfahrens, hier ein erstklassiges Geläuf vor. Auf Strecken mit viel Schotter wie dieser hat er schon oft Großes gezeigt. Sollte sein Wagen einigermaßen klaglos laufen, wird er sicher sehr weit vorne zu finden sein, wenngleich er auf einige Konkurrenten trifft, gegen die sehr schwer anzukommen sein wird. Schließlich ist der Mazda 323 GT-R einer der ältesten Allradwagen, die am Start sind, und der Entwicklungsstand der Mitsubishi Lancer oder gar des World Rally Cars von Oscar Vettore (Peugeot 206) ist um Welten höher.

Spannend könnte aber mit Sicherheit das Match in der Gruppe H sowie mit den anderen Mazdas werden, die auf der Nennliste stehen. Und wenn gar ein Regenfall einsetzen sollte und die PS der an sich übermächtigen Gegner ihre Wirkung verlieren würden....wer weiß. Tatsache ist auch, dass die BRK-Veranstaltungen Markus schon sehr oft sehr viel Glück gebracht haben. Es sind also durchaus einige Chancen da.

Wenn also die Technik ein klein wenig mitspielt, dann kann man sicher davon ausgehen, dass Markus Benes und Norbert Wannemacher zu den großen Attraktionen in Käshof und Umgebung gehören werden. Und das bei einer Veranstaltung, die an Attraktionen ohnehin nicht arm ist. Quer ist man halt eben ein wenig mehr.